

L. C. D'ARLINCOURT. Vervollkommnungen an D'ARLINCOURT'schen Electromagneten. D. R. P. Nr. 26720; ZS. f. Instrk. IV†, 328.

Auf einen leicht drehbaren Apparat wirken die Pole eines Elektromagnets. Derselbe ist jetzt dadurch besonders empfindlich gemacht, dass auf das drehbare System auch noch die beiden Pole eines permanenten Magnetes einwirken. *Ok.*

E. DEROZIERS. Compound windings of field magnets. Engineering XXXV, No. 913, 607†.

WILLIAM MACGREGOR. Compound winding of field magnets. Engineering XXXVI, 10†.  
Prioritätsstreitigkeiten. *Ok.*

E. H. HALL. „Rotational coefficients“ of various metals. Phil. Mag. (5) XV, 341-346†; J. de phys. (2) II, 509-512.

Fortsetzung der Untersuchungen desselben Verfassers, vergl. diese Berichte XXXVI, 920 u. XXXVII, 1027.

Zunächst werden frühere Beobachtungsreihen wiederholt, um das Vorzeichen des Effects für eine Reihe von Metallen sicher zu stellen. Dann wird für ein Goldblättchen der Einfluss der Temperatur untersucht, wobei dieselbe von 2° bis 30° verändert wurde. Eine Veränderung der magnetischen Transversalwirkung konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Dagegen wurde beim Eisen der Effect mit Temperaturerhöhung gesteigert. Weitere Versuche beim Eisen die Steigerung des Transversaleffects mit wachsender Intensität des Kraftfeldes festzustellen, gaben kein sicheres Resultat. Dagegen zeigte eine Uhrfeder, welche stark permanent magnetisch gemacht werden konnte, den Effect auch nach dem Aufhören der magnetischen Kraft. *Ok.*

AUG. RIGHI. Sur le phénomène de HALL. C. R. XCVII, 672-673†; Atti R. Acc. dei Lincei Trans. (3) VII, 262-263†; J. de phys. (2) II, 512-513; Mem. di Bologna (4) V, fasc. 1; Cim. (3) XIV, 124-126; SILL. J. (3) XXVI, 477-478; Naturf. 1883, 429-430.